

## Unterbringung unbefiederter Nestlinge/Küken

### **Verhindern von Auskühlung und Austrocknung:**

Unbefiederte Küken dürfen niemals auskühlen. Es besteht ein permanenter Wärmebedarf. Auskühlen verursacht Organschäden, da es durch den verlangsamten Blutkreislauf und Stoffwechsel zu Mangelversorgung der Organe kommt. Die Folge ist ein schnelles Versterben der Vögel. Ebenfalls trocknen nackte Vögel schnell über die Haut aus, weswegen die Erhöhung der Luftfeuchtigkeit ein wichtiger Faktor ist.

**Nach Fund:** in der Hand oder unter Kleidung durch Körperwärme warmhalten, beziehungsweise aufwärmen bis die Unterbringung fertig ist.

### **Benötigte Utensilien zum Bauen des „Self-made Inkubators“:**

- Box (Eurobox, Plastischüssel, kleine Wanne, Transportbox)
- Küchentücher zum Auslegen der Unterbringung und der Schüssel
- kleine Schüssel (Müslischüssel, Plastischüsselchen) als Nestersatz
- Nestinhalt: Küchentücher, wärmespendendes Material (Wollsocke, Fleeceklappen) zum Zudecken des Kükens.
- Wärmflasche/Körnerkissen/Heizdecke unter den Nestersatz
- Handtuch (zum Bedecken der Unterbringung/Box)
- Feuchter Lappen **neben** das Nest, aber auf die Wärmflasche legen (Erhöhung der Luftfeuchtigkeit durch Verdunstung)



Erst wenn in diesem selbst hergestellten „Inkubator“ ein tropisches Klima herrscht und das Nest etwa 38 Grad hat, kann der unbefiederte Nestling dort hineingelegt werden. Unterdessen das Küken unbedingt weiter mit Körperwärme warmhalten. Nun kann die Vogelart bestimmt werden, dies ist unabdingbar bei der Frage, welches das geeignete Futtermittel ist.